
Pressemitteilung

Dieter Skiba, Reiner Stenzel

Im Namen des Volkes

Ermittlungs- und Gerichtsverfahren
in der DDR gegen Nazi- und
Kriegsverbrecher

464 Seiten, geb.

29,99 €

ISBN 978-3-360-01850-2

auch als eBook erhältlich

Dieter Skiba

geboren 1938, beim MfS von 1958
bis 1990, als Oberstleutnant zuletzt
Leiter der Hauptabteilung IX/11,
zuständig für die Aufklärung von
Nazi- und Kriegsverbrechen. Er
arbeitete an einschlägigen
Publikationen mit, darunter »Die
Sicherheit. Zur Abwehrarbeit des
MfS«, edition ost 2002.

Reiner Stenzel

geboren 1942, aufgewachsen in
Leipzig, Lehre als Graugussformer,
Abitur an der Volkshochschule,
Eintritt ins MfS 1960, zunächst tätig
bei der Sicherung der
Landwirtschaft, dann HA IX/10,
Untersuchungsabteilung zur
Ermittlung von Nazi- und Kriegs-
verbrechen. Letzter Dienstgrad
Major, Diplombjurist.

Zwischen 1945 und 1989 wurden im Osten Deutschlands 12.881
Nazi- und Kriegsverbrecher ermittelt und rechtskräftig verurteilt. 127
Mal wurde das Todesurteil vollstreckt. Die laufenden
Ermittlungsverfahren wurden beim Ende der DDR und ihrer
Untersuchungsorgane der bundesdeutschen Justiz übergeben. Dieter
Skiba und Reiner Stenzel haben akribisch alle Täter, die ihnen zur
Last gelegten Verbrechen und die Urteile dokumentiert. Das ist die
erste Übersicht ihrer Art und vielleicht vergleichbar mit dem 1965
erstmal erschienenen »Braunbuch. Kriegs- und Naziverbrecher in
der Bundesrepublik und in Westberlin« (als Reprint 2001 in der
edition ost verlegt). Das Kompendium fußt unter anderem auf neuen
Untersuchungen von Prof. Christiaan Rüter, dem international
anerkannten Experten für die Aufarbeitung von NS-Verbrechen. Der
Niederländer, der die Arbeit von Skiba und Stenzel begleitete, hatte in
63 Bänden rund 3.200 Urteile in etwa 1.900 Verfahren in der BRD
und in der DDR untersucht. Dabei beschäftigte er sich kritisch auch
mit jenen Akten, die seinerzeit Skiba und Stenzel als Mitarbeiter der
Hauptabteilung IX/11 des MfS – zuständig für die Aufklärung von
Nazi- und Kriegsverbrechen – erarbeitet hatten. In der sachlichen, auf
die Fakten konzentrierten Dokumentation werden auch die Prozesse
von Waldheim und etliche der nach 1990 in der Presse thematisierten
Einzelfälle ausführlich behandelt. Ebenfalls gibt das Buch Auskunft
zu Revisionsanträgen und verdeutlicht die Konsequenzen der
geänderten Rechtsprechung nach 1990.